

# Handlungsfähig werden –

Rassismus und Rechtsextremismus in der Schule begegnen

02. Juli 2026 10:15 - 15:45

**Keynote:** **Melanie Weiser:**  
**Einsamkeit und demokratische Haltungen bei Jugendlichen**

Extrem rechte, rassistische und andere menschenfeindliche Positionen zeigen sich zunehmend im schulischen Alltag – in Aussagen, Symbolen, digitalen Räumen und sozialen Dynamiken. Pädagogische Fachkräfte stehen vor der Herausforderung, klar, professionell und menschenrechtsorientiert zu handeln.

Der Fachtag „Handlungsfähig werden“ findet 2026 bereits zum sechsten Mal statt und bietet Fachkräften aus Schule und Schulsozialarbeit Raum für fachlichen Austausch, Reflexion und konkrete Handlungsperspektiven.

Der diesjährige Fachtag erweitert diese Perspektive um ein Thema, das im schulischen Kontext oft eine Rolle spielt, aber selten im Mittelpunkt steht: Einsamkeit unter Jugendlichen und ihre Bedeutung für demokratische Haltungen.

Dabei geht es nicht um einfache Erklärungen. Vielmehr eröffnet die Keynote eine zusätzliche Perspektive auf Erfahrungen von Jugendlichen, die für das Verständnis schulischer Dynamiken wichtig sind.



## Programm



10:00 Uhr Ankommen  
10:15 Uhr Begrüßung  
12:00 Uhr Pause  
12:45 Uhr Workshop inkl. Pause (s. Workshopbeschreibung)  
15:45 Uhr Abschluss im Workshop & Ende der Veranstaltung

## Zielgruppe

Fachkräfte aus:

- Schulsozialarbeit
- Pädagogische Fachkräfte aus dem Bereich Schule
- Beratungsfachkräfte im schulischen Bereich



## Anmeldung

Bis zum 26.06.2026 an:  
[nina.nrw@reinit.de](mailto:nina.nrw@reinit.de)



### Bitte angeben:

Name  
Institution  
zwei Workshoppräferenzen

### Hinweis:

Die Workshops finden parallel statt. Die Zweitpräferenz dient der Platzvergabe, falls der Erstwunsch nicht berücksichtigt werden kann.

## Teilnahme:

Die Veranstaltung findet online via Zoom statt. Benötigt wird ein internetfähiges Endgerät mit Kamera und Mikrofon. Die Zugangsdaten werden vorab zugesendet. Die Teilnahme ist kostenfrei.



## Keynote

### Einsamkeit und ihre Bedeutung für demokratische Haltungen bei Jugendlichen mit Melanie Weiser

Melanie Weiser, operative Leitung des Bundesprojekts "Kollekt", präsentiert zentrale Befunde der Studie „Extrem einsam?“ zu Einsamkeitserfahrungen Jugendlicher und erklärt Zusammenhänge mit antidemokratischen und autoritären Einstellungen. Mit einem Methodenkoffer gegen Einsamkeit liefert der Vortrag Orientierungspunkte für die pädagogische Praxis.

#### Workshops: 13:00-15:30 Uhr

# 1

#### Klassenchats – Umgang mit rechten Inhalten (MBR DUS)

Rechtsextreme, rassistische und antisemitische Inhalte in Klassenchats sorgen immer wieder für Schlagzeilen – und lassen Lehrkräfte, Eltern und Schüler\*innen oft ratlos zurück. Wie kann eine Schule mit privaten Klassenchats umgehen? Und welche Auswirkungen können die geteilten Inhalte auf das schulische Miteinander haben? Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Düsseldorf berichtet aus ihrer Beratungsarbeit an Schulen und zeigt Handlungsoptionen für Schulen und Lehrkräfte im Umgang mit rechten Inhalten in Klassenchats auf.

# 2

#### Hinwendungsprozesse verstehen – Fallwerkstatt (NinA NRW)

Warum wenden sich junge Menschen extrem rechten Ideologien zu? Welche Rolle spielen dabei Faktoren wie Zugehörigkeit oder auch Einsamkeit? Im Workshop werden anhand konkreter Fälle Hinwendungsprozesse beleuchtet und pädagogische Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

# 3

#### „Einsamkeit nach rechter Gewalt – Betroffene im Kontext Schule stärken“ (OBR - Opferberatung Rheinland)

Die Opferberatung Rheinland ist eine Fachberatungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt, zuständig für die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln. Der Workshop beleuchtet die oft übersehene Isolation von Betroffenen rechter Gewalt im schulischen Alltag. Im Mittelpunkt steht die Perspektive der betroffenen Schüler\*innen sowie die Frage, wie Schule unterstützend und stärkend reagieren kann. Die Teilnehmer\*innen erarbeiten praxisnah konkrete Handlungsmöglichkeiten für ihren Berufsalltag

# 4

#### „Echte Männer sind rechts..“ – Antifeminismus als Einfallstor für extrem rechte Inhalte (MBR NRW)

Antifeminismus – also der Angriff auf Geschlechtergerechtigkeit, sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung sowie vielfältige Lebensweisen – ist für extrem rechte Akteur:innen zu einem zentralen Betätigungsfeld geworden. Kaum ein anderes Thema eignet sich derzeit so gut, um Stimmung zu machen und bis in die „Mitte der Gesellschaft“ vorzudringen, wie die Abwertung pluraler Lebensentwürfe bei gleichzeitiger Aufwertung traditioneller Geschlechterrollen. Im Workshop besprechen wir, was Antifeminismus heißt, wie die extreme Rechte ihn für sich nutzbar macht und werfen einen Blick auf Versuche der Einflussnahme von extrem rechten Akteur:innen über Social Media.

# 5

#### Am Rand verortet – mitten in der Gesellschaft. Türkischer Rechtsextremismus im schulischen Kontext (BDAJ e.V.)

Der Workshop eröffnet einen pädagogisch fokussierten Zugang zu extrem rechten Ideologien in postmigrantischen Communities, insbesondere im Kontext der türkischen Rechten in Deutschland. Neben zentralen Narrativen und Akteuren geht es auch um konkrete Auswirkungen im Schulalltag und um Ansätze für pädagogisches Handeln.

